

Was tun mit "bockenden" Kindern?

Beitrag von „cubanita1“ vom 26. Dezember 2016 11:27

Die Frage ist eben, wie lange man sich als Lehrer/[Pädagoge](#) dafür verantwortlich fühlen muss. Wie lange man "kämpfen" sollte und wann man die möglichen Maßnahmen durchzieht, ohne schlechtes Gewissen.

Ich hab gelernt, dass ich niemanden zwingen/retten kann, der nicht will. Ich bettle nicht mehr und hab auch kein schlechtes Gewissen mehr. Insofern find ich es richtig, was du tust. Information und Beratung darf natürlich als Angebot nicht fehlen, aber für alles andere sind wir bei solchem Widerstand von Kind und/oder Eltern nicht mehr zuständig. Wer wird die Rechnung auf Dauer zahlen?